

Das jährlich zu hauende Defizit für den Betrieb von Hallen- und Freibad sowie Kunsteisstadion betrage – inklusive laufend anfallender Reparaturkosten – knapp 500 000 Euro. Vor diesem

Kassensystem wollen Sie, welche Tarifzonen, welche Gastronomie?“

Optimistisch seine Prognose für den zu erwartenden Besucherzuspruch. Auf Wunsch der Stadt hat er

anderen Bereichen reduzieren.“ Und hier könne man richtig Geld verlangen, bis zu 17,50 Euro für die Tageskarte. Dagegen dürften zwei Stunden normaler Badespaß schon für rund drei Euro zu haben sein.

FICHT

In der Nachbarkommune Plech ist Bürgermeister Karlheinz Escher (Überparteiliche Wählergruppe) seit sechs Jahren im Amt. Er setzte sich 2002 schon im ersten Wahlgang gegen zwei Mitbewerber durch. 2008 gibt es

Ortslisten) für die 16 Sitze. Die CSU und die SPD, die Wählergemeinschaft Waischenfeld-Land, die Freien Wähler Stadt und Land, der Bürgerblock Nankendorf, die Wählergemeinschaft Frauen, der Bürgerblock Breitenlesau-Siegritzberg, die Wählergemeinschaft Löhltz und „Junges Waischenfeld“.

Den Gästen einheizen

Hotel Schönblick stellte sein Blockheizkraftwerk vor

FICHTELBERG

Das Prinzip ist wie bei der Lichtmaschine im Auto oder beim Dynamo am Fahrrad: Drei Generatoren arbeiten seit kurzem im Keller des Hotels Schönblick, produzieren Strom und, als Abfallprodukt, Heizwärme für das Haus.

Roland Heusinger ist nicht der erste Hotelier in der Region, der sich ein solches Blockheizkraftwerk in den Keller gestellt hat (die Kaiseralm in Bischofsgrün hat ebenfalls eines). Aber der Erste, der es offiziell vorstellte, um Kollegen auf die Möglichkeiten hinzuweisen, einerseits Energie und damit Geld zu sparen und andererseits der Umwelt was Gutes zu tun.

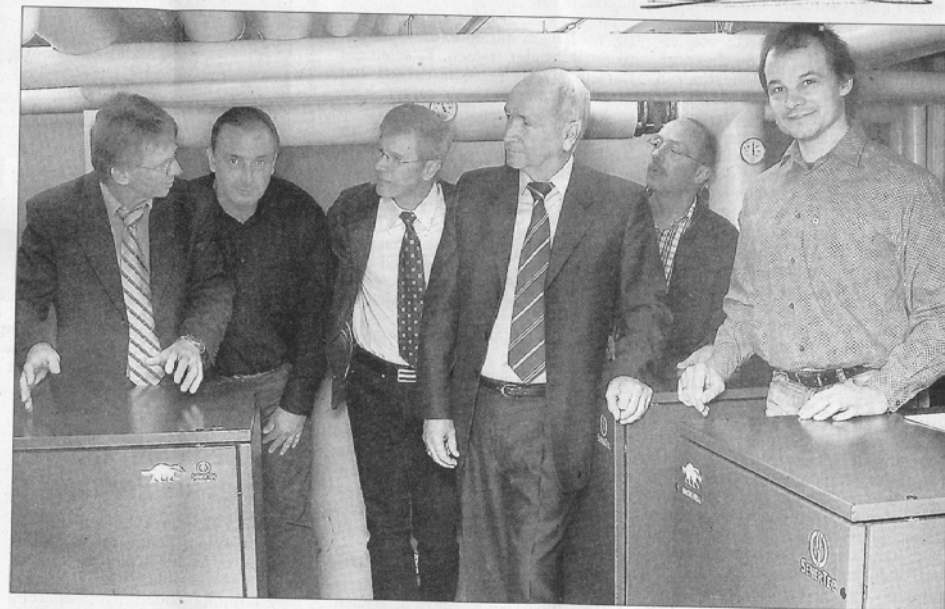
Selbstverpflichtung

Am Anfang stand eine Initiative des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga). Der ging eine Selbstverpflichtung ein, 100 000 Tonnen Kohlendioxid einzusparen. Und beauftragte die Adelphi Research mit der Beratung. Seither ist Birger Prüter von Adelphi in ganz Deutschland unterwegs und fahndet gemeinsam mit den Geschäftsleuten nach Energieeinsparmöglichkeiten in Hotels und Gasthöfen.

Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerks im Hotel Schönblick war zunächst die Umstellung von Erdöl auf Erdgas. Was Bürgermeister Castro Riemenschneider freut: „Erdöl ist zu wertvoll, um es zu verheizen.“ Und die „sauberere“ Erdgasverbrennung passe auch besser zu einem Luftkurort wie Fichtelberg. Zupass kam den Heusingers da der Supermarktneubau mit Gasleitung, von dem aus einfach eine Leitung hoch zum Hotel weitergelegt wurde.

Strom für 25 Haushalte

Weitere Voraussetzung war eine Dachsanierung, was bei knapp 800 Quadratmetern Dachfläche schon nahe an einen sechsstelligen Eurobetrag kommt. Das Blockheizkraftwerk mit seinen insgesamt drei Generatoren und Kraft-Wärme-Kopplung läuft nun seit dem 17. Dezember ununterbrochen und hat auch die Zeit der Vollbelebung im Schönblick um Weihnachten und Neujahr problemlos absolviert. Der hier produzierte Strom würde für 25 Haushalte ausreichen. Die CO₂-Ersparnis liegt bei einem Drittel. Die bei der Stromerzeugung gewonnene Wärme macht im Jahresdurchschnitt zwei Drittel der benötigten Heizwärme im gesamten Haus aus. Die Gesamtersparnis – zusam-



Eine saubere Sache, das neue Blockheizkraftwerk im Keller des Hotels Schönblick. Mit Vertretern beteiligter Firmen und Institutionen freuen sich Hoteller Roland Heusinger und Bürgermeister Castro Riemenschneider (Mitte). Foto: agw

engesetzt aus Energieeinsparung und Einspeisevergütung – liegt bei 7000 bis 9000 Euro im Jahr, was eine Amortisierung in rund zehn Jahren bedeutet. Eine lohnende Sache, wie die Heusingers meinen, obwohl es ak-

tuell zu den Investitionskosten selbst keinerlei Zuschüsse gab.

Was den Hotelier im Interesse seiner Hotelgäste und deren Ruhebedürfnis ebenfalls freut: Die drei Generatoren in ihren bestens isolierten un-

scheinbaren grünen Metallkästen machen weniger Lärm als eine Waschmaschine im Schleudergang. Nach Terminabsprache macht Roland Heusinger die Anlage gern auch Interessierten zur Besichtigung zugänglich. agw